

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 309/90 DER KOMMISSION**

vom 5. Februar 1990

**zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates  
vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen  
Marktorganisation für Saatgut<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 1239/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 der Kom-  
mission<sup>(3)</sup> sind die Ausgleichsabgaben für Saatgut für eine  
bestimmte Art von zur Aussaat bestimmtem Hybridmais  
und Hybridsorghum festgesetzt worden.Seitdem wurde eine erhebliche Veränderung der Ange-  
botspreise frei Grenze festgestellt, die gemäß Artikel 4Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1665/72 der  
Kommission<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 2811/86<sup>(5)</sup>, zu einer Änderung dieser Abgaben führt.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Saatgut —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 erhält die  
Fassung des Anhangs dieser Verordnung.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. Februar 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 128 vom 11. 5. 1989, S. 35.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 1. 7. 1989, S. 24.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 175 vom 2. 8. 1972, S. 49.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 12. 9. 1986, S. 8.

## ANHANG

## Auf zur Aussaat bestimmten Hybridmais anwendbare Ausgleichsabgaben

(ECU/100 kg)

KN-Code	Betrag der Ausgleichsabgabe (1)	Ursprungsland der Einfuhren (2)
1005 10 11	1,7	064
	8,3	048
	13,8	404
	13,8	1
1005 10 13	21,2	064
	21,7	062
	26,0	068
	26,8	066
	26,8	2
1005 10 15	76,8	066
	83,5	064
	105,7	404
	111,7	048
	124,2	052
	124,2	3

(1) Diese Ausgleichsabgabe darf 4 v. H. des Zollwerts nicht überschreiten. Für Spanien und Portugal darf diese Abgabe den Satz nicht überschreiten, der sich gemäß dem in der Beitrittsakte festgelegten Zeitplan aus der Annäherung an den Gemeinsamen Zolltarif ergibt.

(2) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Österreich, Chile und den Vereinigten Staaten von Amerika;
  - 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Jugoslawien;
  - 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Chile, Argentinien und Südafrika;
- 048 Jugoslawien;  
 052 die Türkei;  
 062 Tschechoslowakei;  
 064 Ungarn;  
 066 Rumänien;  
 068 Bulgarien;  
 404 Kanada.